

## Geschäftsbericht Präsidium

### Der Tourismus ist überwiegend mittelständisch geprägt in Deutschland und daher können nur wir, als Mittelstandsverband, die Interessen der Branche erfolgreich wahren.

Die Tourismuswirtschaft trägt jährlich mit ca. 4,5 Prozent zur gesamten Bruttowertschöpfung in Deutschland bei. Mit ca. 2,9 Millionen Beschäftigten, welche direkt im Tourismus arbeiten, ist die Tourismuswirtschaft eine arbeitsintensive, wichtige Branche, mit einer hohen Beschäftigungsquote.

Der Mittelstand im Tourismus steht für eine facettenreiche Wachstumsbranche mit positivem Image, deren Wirtschaftskraft lange unterschätzt wurde.

Der Tourismus steht für Genuss, Gastfreundschaft, Mobilität und Begegnungen. Die Aufgaben der Branche sind spannend, weil unsere Kunden und ihre Interessen so unterschiedlich sind: Egal ob Tagesgäste oder Langzeitreisende, egal ob Urlauber oder Geschäftsreisende, egal ob ausländische Besucher, innerdeutsch reisende Gäste oder Deutsche, die ins Ausland reisen: Für alle nur denkbaren Urlaubs- und Reisewünsche haben wir die passenden Angebote entwickelt. Und die Angebote werden gern wahrgenommen. Das zeigen die Erfahrungen der vergangenen Jahre, selbst in der Krisenzeit. Immer mehr ausländische Gäste besuchen Deutschland. Die Deutschen selbst sind Reiseweltmeister. Dies ist der Rahmen, das Umfeld, in dem wir als Verband agieren.

### Unsere politische Arbeit

Der asr, als Mittelstandsvertretung für den Tourismus, war in der Politik zu lange nicht ausreichend präsent. Seine ureigenen Aufgaben - die politische Vertretung - hatte der asr bis 2015 nur noch bedingt wahrgenommen. Das Präsidium hat das in 2016/2017 geändert und sehr viele Termine bei Politikern aller Parteien auf Bundes- und Landesebene wahrgenommen. Die wichtigsten Themen der letzten 12 Monate: Pauschalreiserichtlinie, Gewerbesteuerhinzurechnung, Fluggastrechte, Datenschutz, Altersvorsorge. Eine Übersicht der Termine haben wir als Anlage beigefügt.

Unser Engagement hat dazu geführt, dass der asr jetzt wieder als wichtiger Gesprächspartner und Meinungsbildner für den mittelständischen Tourismus zu Beratungen und Stellungnahmen von der Politik hinzugezogen wird. Das ist für uns Mittelständler von essentieller Bedeutung: Nur wer in der Politik gehört und angehört wird, hat auch Einfluss auf die Entscheidungen.



Allianz Selbständiger  
Reiseunternehmen –  
Bundesverband e.V.

Der asr hat in den vergangenen zwei Jahren in der Verbändelandschaft wieder an Format gewonnen und beteiligt sich dabei auch an branchen- und verbändeübergreifenden Themen und Aktionen, wie bspw. der Aktion „Pro Tourismuswirtschaft“ mit dem BTW oder der Aktion „Urlaubssteuer“ (Gewerbesteuerhinzurechnung) mit dem RDA.

Durch die gemeinsamen Aktionen profitiert der asr in exponentieller Weise. Der asr könnte solche Aktionen alleine nicht stemmen – weder personell noch finanziell.

Die Touristikbranche hat sich bis heute viel zu wenig um Lobbyarbeit gekümmert. Das ändert sich jetzt gerade und der asr ist nicht nur dabei, sondern er ist auch der Verband, der sich massiv und vehement für den Mittelstand einsetzt. Wir Mittelständler müssen uns mehr denn je darüber klar werden, dass uns die Zeit davonläuft und wir dringend unsere Angelegenheiten selbst in die Hand nehmen müssen. Die Gesetzgebung der vergangenen Jahre hat sich immer stärker gegen uns gerichtet und wir sollten - ja: wir müssen! - jetzt unser Engagement noch weiter verstärken, um unsere Interessen klar vertreten zu können. Wir haben inzwischen gute Kontakte zu allen politischen Parteien aufgebaut, sind in der Lage weit über das Netzwerk hinaus Inhalte und Positionen transparent zu machen und gehört zu werden. Wir werden dies in Zukunft weiter ausbauen.

Die vergangenen Jahre haben sehr deutlich gezeigt: Die Arbeit des asr muss auch in Brüssel intensiviert werden. Das wird dem asr eine erhöhte Reisetätigkeit abverlangen, da wir keinen Lobbyisten vor Ort haben.

Lassen Sie mich auf die beiden größten Themenfelder der letzten 12 Monate noch einmal im Detail eingehen: Die Pauschalreiserichtlinie und die Gewerbesteuerhinzurechnung, denn diese werden auch im kommenden Jahr den Aufgabenschwerpunkt bilden.

### **Pauschalreiserichtlinie**

Die Pauschalreiserichtlinie hat nachhaltig demonstriert, wie wichtig Lobbyarbeit für die Branche und insbesondere für den Mittelstand ist. Unsere Branche muss sich selbstkritisch an die eigene Nase fassen. Die Lobbyarbeit wurde in den letzten Jahren sträflich vernachlässigt. Das Gesetzesvorhaben war seit acht Jahren bereits in Brüssel in der Pipeline. Der asr hat bereits 2013 darauf hingewiesen, dass da etwas im Gange ist, aber auch der asr hat sich damals noch nicht nachhaltig eingebracht.

Dennoch gelangen dem asr, im Verbund mit den anderen Verbänden, noch einige "Last-Minute-Erfolge" in den Verhandlungen, z.B., dass die Veranstalter keine Sicherungsscheine für Flugtickets ausstellen müssen oder das Reisebüro bei verbundenen Reiseleistungen in einem Zahlungsvorgang abrechnen werden können.

Dieser Blick zurück schärft das Auge auch für den Blick nach vorne: 2019 steht die Evaluierung der Pauschalreiserichtlinie an. Das wird auch und vor allem in Brüssel passieren müssen. Der asr wird die Risiken, die durch die geänderte Gesetzgebung und den erhöhten Bürokratieaufwand den Mittelstand gefährden, weiter in der Politik aufzeigen und sich in Berlin und Brüssel beharrlich dafür einsetzen, dass man hier wieder zu einer praxis- und alltagstauglichen Lösung findet.

Fakt ist, dass Reisebüros und Reiseveranstalter immer mehr Zeit und Aufwand für bürokratische Hürden aufwenden werden müssen. Der asr empfiehlt seinen Mitgliedern, unbedingt mit einer umfassenden Versicherung vorzubeugen. So bieten z.B. unsere Mitglieder KAERA oder MDT einen umfänglichen Versicherungsschutz an.

### **Gewerbesteuerhinzurechnung**

Die Gewerbesteuerhinzurechnung ist ein hochgradig kompliziertes und unverständliches Thema, wird letztlich aber doch viele von uns treffen. Die Hinzurechnung von Reisevorleistungen (z.B. Unterkunftsleistungen, Flüge, Kabinen auf Kreuzfahrtschiffen etc.) nimmt immer absurdere Züge an. Wir haben Gespräche mit dem Tourismusausschuss des Deutschen Bundestages, mit dem zuständigen Staatssekretär, mit der Bundesratspräsidentin geführt, um allen die Auswirkungen zu erläutern. Bisher blieben unsere Bemühungen leider ebenso ohne Erfolg, wie die der anderen Verbände, da Teile der Großen Koalition dies nicht wollten. Selbst wenn die neue Bundesregierung auch zusammen mit der wahrscheinlich wirtschaftsfreundlicheren FDP gebildet werden könnte, ist die Abschaffung dieser unsinnigen und unsäglichen Steuer keinesfalls ein Selbstläufer. Wir werden daher jetzt zusammen mit dem RDA eine Kampagne starten, um diese "Urlaubssteuer" möglichst schnell vom Tisch zu bekommen.

Beide Baustellen werden uns also wohl noch länger beschäftigen.

Ein weiteres Thema, welches uns in Zukunft intensiv beschäftigen werden muss, ist der Datenschutz.

### **DSGVO - Datenschutzverordnung**

Mit der Digitalisierung steigt die Masse an Daten, die Unternehmen erfassen, verarbeiten und speichern. Daran passt sich auch der Gesetzgeber an. Ab Mai 2018 gilt europaweit eine neue Datenschutzgrundverordnung. Sie präzisiert die bereits geltenden Vorgaben auch in Deutschland. Datenschutz wird damit auch für uns im Tourismus zunehmend zur Herausforderung.

Ziel ist es den Schutz von personenbezogenen Daten innerhalb der Europäischen Union sicherzustellen, andererseits aber auch den Datenverkehr innerhalb des Europäischen Binnenmarktes zu gewährleisten. Alle datenverarbeitenden Unternehmen, also auch Sie, unterliegen den Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes und sind damit auch vom Inkrafttreten der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung betroffen.



Allianz Selbständiger  
Reiseunternehmen –  
Bundesverband e.V.

Der äußerst formalistische Ansatz des Datenschutzrechts fordert mit seinen umfassenden Informations- und Dokumentationspflichten personelle, zeitliche wie finanzielle Ressourcen. Grundsätzlich gilt weiter, dass Daten, die wir zur Erfüllung der Pflichten gegenüber unseren Kunden benötigen, ohne weiteres verwendet werden dürfen. Dennoch müssen Sie mit Inkrafttreten der europäischen Datenschutzgrundverordnung ihre Kunden und Mitarbeiter über die jeweilige Datennutzung informieren und diese Datenverarbeitungsprozesse dokumentieren.

In den vergangenen Tagen haben wir Sie gebeten, dass Sie sich an unserer Online-Umfrage beteiligen, damit wir einschätzen können, welcher Schulungsbedarf bei unseren Mitglieder zu den Themen Pauschalreiserichtlinie und Datenschutz besteht. Mehrheitlich wurde gewünscht, dass wir dezentral an mehreren Standorten in Deutschland Schulungen anbieten. Wir werden Ihnen die Termine zeitnah mitteilen.

**Weitere Themen des asr in 2017/2018, neben der** Pauschalreiserichtlinie und der Gewerbesteuerhinzurechnung sind:

- Fluggastrechte
- Insolvenzschutz, u.a. für Airlines
- Vertriebsweg Mittelstand
- Schwarztourismus
- Wettbewerbsgleichheit
- Digitalisierung

## asr-intern

Das Jahr 2017 hat für den asr stürmisch begonnen. Lassen Sie mich die entscheidenden Ereignisse und Entscheidungen hier noch einmal zusammenfassen – auch dies sind naturgemäß Teile eines Rechenschaftsberichtes des Präsidenten.

Wie den langjährigen Mitgliedern bekannt ist, gab es auch in der Vergangenheit immer mal wieder Diskussionen anlässlich der Mitgliederversammlung über die finanzielle Lage des Verbandes. Ende Januar 2017 eskalierte diese Situation:

- Die Verantwortung für die Bearbeitung der finanziellen Themen im Tagesgeschäft lag bis Januar 2017 bei der Geschäftsstelle. Seit Oktober 2016 wurde die Geschäftsstelle hierbei durch das Steuerbüro Dr. Uwe Münch unterstützt, welcher auch die Bilanzen für den asr erstellt.
- In einer Vorstandssitzung wurde ein Minus von 40tsd EUR in der Liquidität (später per email ein Minus in Höhe von 80tsd zum Jahresende 2017) durch den Vizepräsidenten Herrn Pfefferlein, die Leiterin der Geschäftsstelle Frau Baumgarten, sowie den Rechnungsprüfer Herrn Dr. Hahn an den Vorstand und später an Mitglieder und Nicht-Mitglieder kommuniziert. Dies geschah ohne jede Rücksprache und ohne jede Prüfung der Zahlen mit Präsident Szech und Schatzmeisterin Budde.
- Von Herrn Pfefferlein und Herrn Dr. Hahn wurde dabei die sofortige Liquidation des Verbandes gefordert. Da diese Zahlen in überhaupt keinem Bezug zu den wenige Wochen vorher bei der Mitgliederversammlung in Würzburg präsentierten Finanzzahlen standen, hat sich der Vorstand mehrheitlich gegen diesen Antrag ausgesprochen und eine Überprüfung der Zahlen durch die Schatzmeisterin beschlossen.
- Woher die Annahme kam, dass dem asr zum Jahresende 80tsd EUR in der Liquidität fehlen würden, konnte weder in der Buchhaltung, noch in folgenden Gesprächen mit Frau Baumgarten, Stb. Dr. Uwe Münch, sowie dem langjährigen Rechnungsprüfer Dr. Hahn ge- oder erklärt werden.

Eine solche, durch keinerlei Fakten untermauerte These in Umlauf zu bringen, insbesondere die Kommunikation an Nicht-Mitglieder ist verantwortungslos und schädigt den Verband. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem Präsidenten und der Schatzmeisterin auf der einen Seite, sowie dem Vizepräsidenten und der Geschäftsstelle auf der anderen Seite war nicht mehr gegeben. Auch aus dem Vorstand, der den Antrag abgelehnt hatte, gab es sehr kritische Stimmen gegenüber dem Vizepräsidenten und der Geschäftsstelle.

Es war nicht mehr möglich, das notwendige vertrauensvolle Verhältnis wiederherzustellen. Herr Pfefferlein hat seine Mitgliedschaft gekündigt; wir wiederum waren gezwungen, uns von den beiden Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle zu trennen.



Allianz Selbständiger  
Reiseunternehmen –  
Bundesverband e.V.

Seit Februar 2017 wird die Buchhaltung durch die Schatzmeisterin Anke Budde, in Zusammenarbeit mit dem Steuerbüro Dr. Münch, erstellt. Ich nutze diese Gelegenheit gerne um beiden – insbesondere Anke Budde, für die diese plötzliche Zusatzaufgabe einige hundert Stunden Arbeit bedeutet hat – sehr herzlich für ihr Engagement in diesen Zeiten der Veränderung zu danken.

Aktuell haben wir eine Teilzeitmitarbeiterin, welche in der Geschäftsstelle die Arbeit erledigt. Eine Vollzeitkraft als Büroleitung wird weiter gesucht.

### **Bilanz 2016**

Erstmalig wurden in der Bilanz für das Jahr 2016 Abgrenzungen von Erlösen für Folgejahre vorgenommen. Für das Jahr 2017 wurden in 2016 bereits Vorauszahlungen von ca. 40tsd EUR eingenommen und abgegrenzt.

Es ist diese Abgrenzung, die zwar gesetzlich vorgeschrieben ist, die aber in den Vorjahren nicht erfolgt war, die das Ergebnis für 2016 entscheidend beeinflusst hat. Hätten wir - so wie in den Vorjahren - diese nicht getätigt, dann hätten wir in 2016 mit einer schwarzen Null abgeschlossen.

Bei der Überprüfung der Buchhaltung für 2016 wurden von der Schatzmeisterin Anke Budde alle Konten geprüft. Hierbei wurde festgestellt, dass es Unstimmigkeiten in dem Bereich der offenen Forderungen gibt. Es wurden über Jahre Forderungen und Verbindlichkeiten als "offen" bilanziert, obwohl diese bereits längst ausgeglichen waren - man hatte jedoch schlichtweg unterlassen, diese auszubuchen. Dies hatte zur Folge, dass die Forderungen und Verbindlichkeiten bis 2007 rückwirkend geprüft werden mussten.

In Folge dieser Überprüfung mussten in 2016 im Soll 11.707,54 EUR und im Haben 16.785,12 EUR ausgebucht werden, was zu einer weiteren Verschlechterung des Bilanzergebnis in 2016 von 5.077,66 EUR führte.

Es ließ sich nicht ermitteln, wer vergessen hatte, diese Posten korrekt abzuschließen und auszubuchen. Das Präsidium hat angesichts der vergleichsweise kleinen Netto-Position beschlossen, in dieser Frage nicht weiter nach der personellen Verantwortung und einer möglichen abschließenden Aufklärung zu suchen, da dem Verband hierdurch zusätzliche Kosten entstehen würden, welche den bereits entstandenen Schaden nicht mindern können.



Allianz Selbständiger  
Reiseunternehmen –  
Bundesverband e.V.

## **Resümee 2017**

Das Resümee für die Finanzen im Geschäftsjahr 2017: Es ist uns im laufenden Jahr weiter gelungen, den asr finanziell solide aufzustellen.

Nach heutigem Stand wird der asr erstmalig seit vielen Jahren das Geschäftsjahr wieder positiv beenden. Wir werden auch nicht, wie in vergangenen Jahren schon mal geschehen, Gelder, welche für Projekte wie bspw. die ITB im Voraus gezahlt wurden, zweckentfremden, um die Liquidität aufrecht zu erhalten. Es wird uns nach aktuellem Stand weiter gelingen, dass wir erstmalig seit vielen Jahren wieder eine finanzielle Rückstellung bilden können.

Seit dem 01.05.2017 hat der asr einen Raum im Büro langfristig untervermietet, so dass der asr hier die Mietaufwendungen für sein Büro um 25% reduzieren kann, ohne auf Serviceleistungen für seine Mitglieder, wie bspw. die kostenfreie Vermietung des Konferenzraumes, verzichten zu müssen.

Auf der Ausgabenseite haben wir im Vergleich zum Budget Mehrausgaben bei den Reisekosten des Präsidiums. Dies liegt darin begründet, dass viele Aufgaben vom Präsidium übernommen wurden, welche die Anwesenheit des Präsidenten oder der Schatzmeisterin in der Geschäftsstelle erforderten, sowie mehr Termine zu Gesprächen mit Politik, Wirtschaft und anderen Branchen-Verbänden wahrgenommen wurden.

Sponsoren für den Verband zu finden, ist aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Situation der Touristik, aber auch aufgrund der vergangenen Querelen und negativen öffentlichen Debatten, sowie der in der Vergangenheit nicht immer ausreichend transparenten Arbeit des Verbandes, weiter schwierig.

Wir sind daher sehr dankbar für das Vertrauen und die finanzielle Unterstützung, welches uns die Sponsoren unserer Mitgliederversammlung und unsere Jahressponsoren LTA Versicherung, Herr Dr. Michael Dorka, sowie SchauinslandReisen, Herr Gerald Kassner, entgegenbringen.

### **Aussicht auf 2018**

Nach dem aktuellen Stand der Zahlen und der Vorausschau auf die Einnahmen / Ausgaben in 2018, wird es finanziell nicht einfacher werden. Wir sind jedoch sehr zuversichtlich, dass es uns gemeinsam gelingen wird, den asr weiter wirtschaftlich wachsen zu lassen und zu „alter finanzieller Schlagkraft“ zurückzuführen. Dies bedeutet für uns, dass wir weiter sparsam im Umgang mit den Ausgaben des Verbandes sein und die Einnahmenseite erhöhen müssen.

### **Unsere Ziele für 2018 sind:**

- Erhöhung der Einnahmen für Faire Partner
- Erhöhung der Einnahmen für den Travel Agent Ausweis
- Erhöhung der Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge -> neue Mitglieder
- Gewinnung weiterer Sponsoren

Berlin, 04.11.2017

A handwritten signature in purple ink, appearing to be 'Jochen Szech'.

Jochen Szech  
Präsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Anke Budde'.

Anke Budde  
Schatzmeisterin